

Ein Erfahrungsbericht über das Sprachtandem in Marburg (Deutsch-Französisch)

Wie aus einem deutsch-französischen Sprachtandem eine jahrelange Freundschaft wurde

Liebe Sprachenlernende,

Marie und ich haben uns zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019 auf der Sprachtandemplattform des Sprachenzentrums (*TAPAS*) angemeldet und wurden gematcht. Unser erstes Kennenlernen fand bei einer heißen Schokolade in dem französischen Café Anouk statt. Diese erste kulinarische Begegnung sollte jedoch nicht die letzte bleiben, denn anschließend haben wir uns ein Jahr lang regelmäßig in verschiedenen Restaurants und Cafés der Stadt verabredet, um gemeinsam Deutsch bzw. Französisch zu sprechen. Die Abmachung sah so aus, dass wir uns jeweils eine Stunde lang in der einen und eine Stunde in der anderen Sprache unterhielten. Auf diese Art und Weise konnten wir zugleich unsere Sprachkenntnisse anwenden und verbessern, verschiedene Ecken Marburgs entdecken und Freundschaft schließen. Auch wenn wir inzwischen an unterschiedlichen Orten leben, schreiben wir uns bis heute regelmäßig. Ende Oktober 2021 habe ich Marie sogar ein Wochenende lang in Hamburg besucht. Auch an diesem Wochenende haben wir die Regeln des Tandems befolgt, indem wir einen ganzen Tag lang nur Französisch sprachen und am folgenden Tag nur Deutsch.

Aus unseren Sprachtandem ist somit im Laufe der Zeit eine gute deutsch-französische Freundschaft erwachsen.

Liebe Grüße

Michelle



Erfahrungsbericht: Sprachtandem im Wintersemester 2020/21

Selbst in dieser ungewöhnlichen Zeit der Corona-Pandemie besteht die Möglichkeit, an einem Sprachtandem teilzunehmen.

Das Sprachtandempaar Mirjam und Héloïse hat während des Wintersemesters ein paar hilfreiche Tipps zusammengestellt, die den beiden geholfen haben, langfristig erfolgreich beim gemeinsamen Lernen zu sein:

Liebe Tandemlernende,

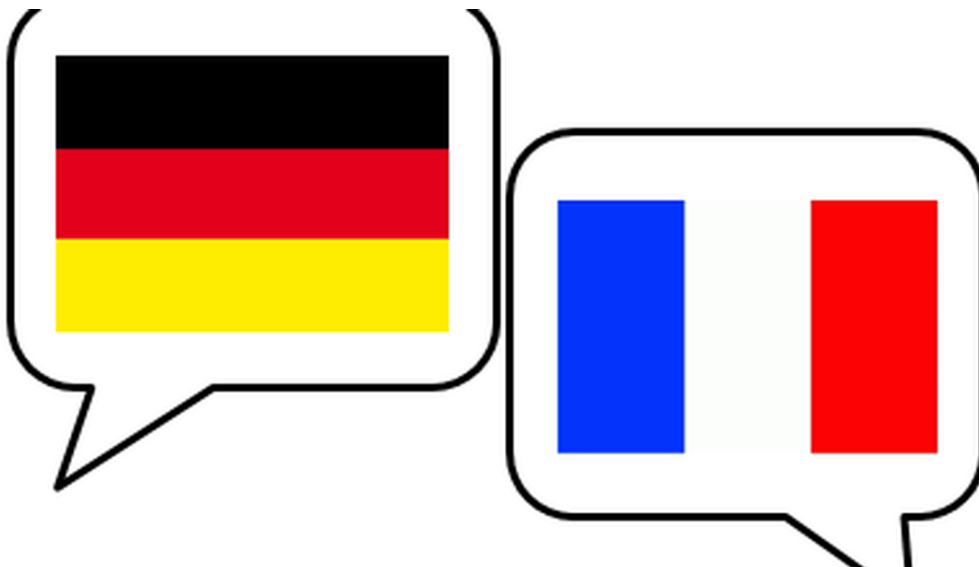
Wir sind Mirjam (Muttersprache Deutsch) und Héloïse (Muttersprache Französisch) und haben an einem Sprachtandem von Oktober 2020 bis März 2021 teilgenommen. Als Erasmus-Studentin während der Corona-Pandemie ermöglichte mir diese Tandem-Erfahrung einen deutschen Menschen und nicht nur internationale Studentierende kennenzulernen. Es war auch eine Gelegenheit Selbstvertrauen beim Sprechen zu gewinnen und dadurch besser zu sprechen. Wir haben unsere Hausaufgaben zusammen gemacht und halfen uns gegenseitig die Grammatik besser zu verstehen. Auch haben wir uns gegenseitig mit den Vokabeln geholfen für ein besseres Verständnis und um unsere Wortwahl zu verbessern.

Der Rat, den wir Ihnen geben können, ist vor allem offen zu sein, sich zu treffen und Neues zu entdecken. Zögern Sie nicht, sich feste Zeiten zu setzen, um sich zu sehen oder anzurufen, aber geben Sie sich auch die Möglichkeit, sich spontan zu sehen und von Zeit zu Zeit originellere Aktivitäten zu unternehmen (z. B. spazieren gehen, kochen, einen Film ansehen).

Nutzen Sie diese tolle Gelegenheit und haben Sie Spaß!

Herzliche Grüße

Héloïse



Erfahrungsbericht: Sprachtandem im Wintersemester 2020/21

Selbst in dieser ungewöhnlichen Zeit der Corona-Pandemie besteht die Möglichkeit, an einem Sprachtandem teilzunehmen.

Das Tandempaar Zahra und Felix hat während des Wintersemesters ein paar hilfreiche Tipps zusammengestellt, die den beiden geholfen haben, langfristig erfolgreich beim gemeinsamen Lernen zu sein. Insbesondere die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stellen dabei eine Herausforderung dar. So sind sie damit umgegangen:

Liebe Tandemlernende,

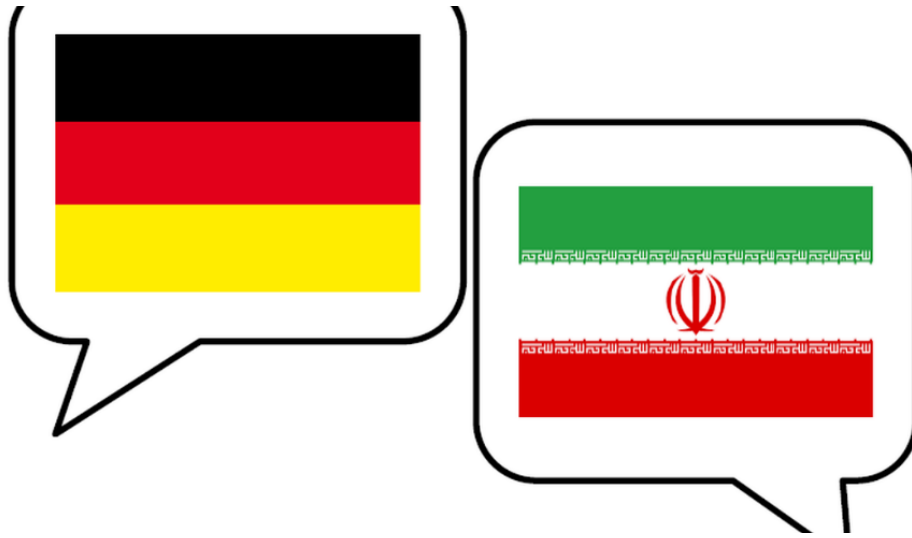
im Wintersemester 2020/21 haben wir an einem deutsch-persischen Sprachtandem teilgenommen. Nach dem ersten Beratungsgespräch haben wir gemeinsam festgelegt, uns jedes Wochenende für die Tandemarbeit zu treffen. Wir haben im Vorhinein vereinbart, dass wir jede Sitzung eine der Sprache üben möchten, sodass in einer Woche Deutsch dran war und in der Woche darauf Persisch.

Hiermit wollen wir Euch ein paar Tipps und Ideen mit auf den Weg geben, wie man ein Sprachtandem abwechslungsreich gestalten kann:

- 1. Findet zuallererst heraus, welches Niveau Euer/Eure Partner/in genau hat. Anschließend sucht Ihr dem Niveau entsprechende Aufgaben und Materialien für Eure/n Partner/in heraus.*
- 2. Bringt für beide Sprachen gleich viel Zeit auf.*
- 3. Sehr ansprechend und hilfreich ist es, wenn man Materialien zur Landeskunde des eigenen Heimatlandes für den/die Partner/in erstellt. Je nach Interesse Eures/r Partner/in bietet es sich beispielsweise an, einen Artikel über eine Sehenswürdigkeit gemeinsam zu bearbeiten.*
- 4. Das Besondere an einem Tandem ist es, dass man trotz gewisser Vorgaben und der Sitzungsprotokolle dennoch die Möglichkeit hat, die Tandem-Sitzungen flexibel und individuell zu gestalten und es locker angehen kann, ohne großartig Druck beim Lernen zu verspüren.*
- 5. Bei Fragen und Unklarheiten war das Tandem-Team immer erreichbar und durch den regelmäßigen Kontakt war es möglich, Hilfestellungen, Anregungen sowie Sicherheit darüber zu erhalten, dass man sich mit der eigenen Gestaltung des Tandems auch wirklich an die offiziellen Vorgaben hält.*
- 6. Trotz Corona gibt es viele Möglichkeiten ein Tandem zu gestalten. Man kann es in einem online Format durchführen oder auch bei einem Spaziergang, beim Besichtigen einer Sehenswürdigkeit oder eines Kulturereignisses, bei dem die Corona-Hygieneregeln beachtet werden (wie z.B. im botanischen Garten oder bei einem Gottesdienst).*
- 7. Toll ist auch, dass man neue Bekanntschaften schließen und vertiefen kann, da man während des Tandems einander kennen lernt und voneinander einiges lernen kann. Über die Tandembörse TAPAS vermittelt das Tandem-Team die Partnerschaften.*
- 8. Alles in Allem ist ein Sprachtandem sehr zu empfehlen, um etwas Ablenkung vom Uni Alltag zu bekommen und neue Gesprächspartner/innen zu finden und gleichzeitig auch noch die eigenen Sprachkenntnisse zu vertiefen oder um generell eine neue Sprache zu lernen.*

Liebe Grüße

Zahra und Felix



Erfahrungsbericht: (Virtuelles) Sprachtandem im Sommersemester 2020

Auch in Zeiten eingeschränkter Bewegungsfreiheit kann ein Sprachtandem gelingen.

Das Tandempaar Samuel und Marie hat während des Sommersemesters ein paar hilfreiche Tipps zusammengestellt, die den beiden geholfen haben, langfristig erfolgreich beim gemeinsamen Lernen zu sein. Insbesondere die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie stellen dabei eine Herausforderung dar. So sind sie damit umgegangen:

"Hallo zusammen,

Wir haben im Sommersemester 2020 ein deutsch-französisches Sprachtandemprojekt gestartet. Trotz der aktuellen Corona-Situation hat es bei uns ziemlich gut funktioniert und wir haben viele neue Möglichkeiten für eine gute Sprachkommunikation gefunden. Hiermit wollen wir euch ein paar Tipps und Ideen geben, wie man ein abwechslungsreiches Tandemprojekt umsetzen kann:

- 1. Für jedes Treffen ein klares Ziel oder Thema definieren.*
- 2. Verschiedene Materialien nutzen (zB Videos, Zeitungsartikel, Podcasts, Fotos...). Am wirksamsten ist es, wenn Themen ausgesucht werden, zu denen der jeweils Andere schon ein gutes Vorwissen besitzt, sodass das Inhaltsverständnis nicht so schwierig ist und man leicht eine Diskussion aufnehmen kann.*
- 3. Parallelen und Unterschiede zwischen den Ländern und den zwei Kulturen zum Thema des Treffens zu machen (z.B. Politik, Bildung, Gastronomie, Freizeitaktivitäten, Geographie,...).*
- 4. Trotz eines klar definierten Ziels nie ein lockeres Gespräch über den Alltag, Freizeit, Unileben... vergessen.*
- 5. Ein Tandemtreffen kann sowohl über Skype, beim Spazierengehen, als auch beim Kaffee trinken funktionieren. Es gibt x-verschiedene Möglichkeiten, auch während der Corona-Zeit ein gutes Tandemprojekt zu führen. Seid kreativ! :)*
- 6. Wichtig sind regelmäßige Treffen, die lieber kurz sind, als zu lange und dafür seltene Treffen.*
- 7. Eine gute Vor- und Nachbereitung ist immer ein Vorteil für ein effektives Treffen und um seine eigenen Ziele zu erreichen. (Auch bei uns hat dies nicht immer optimal geklappt, aber man kann es sich zumindest vornehmen und versuchen umzusetzen :D) Startet einfach euer Tandem und versucht diese Zeit als eine Chance zu sehen und nicht als eine Pflicht. Bei Schwierigkeiten oder Fragen könnt ihr euch auch immer an das Sprachenzentrum wenden, dort kann man zusammen gut eine Lösung finden.*

Profitez de cette occasion en or pour élargir vos horizons!

Viel Spaß noch, Samuel & Marie"



Foto: Colourbox.de